



DIE PROTOKOLLE DES COLLL

LASERTHERAPIE IN DER KLEINTIERPRAXIS

Therapie	Dosierung		Programm		
Empfehlung	50 mW – 3:00 (min:sec) 4.5 J		MULTI-Sweep		
Areal	lokal ☞ über den befallenen Arealen				
Alternativen	Dosisspektrum		Einzelfrequenz	Sweep	FI-Band
	Hund	Katze			
	4-5 J	2-3 J	<ul style="list-style-type: none">• SOL 7• N A, N B• Alpha	MULTI ALPHA	DETOX INFECTION TRAUMA PAIN
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Das Areal wird mit dem Flächenlaser oder mit dem Laserpen behandelt (kleine Flächen bevorzugt mit dem Laserpen).• Für Frequenztherapeuten: CW hier nicht vergessen! Mit CW antherapieren und immer wieder dazu nehmen.• Die Programme ☞ Stärkung der Konstitution und/oder ☞ Stärkung des Immunsystems sollten bei älteren Patienten in Form von Kuren integriert werden.				
Effekt	Linderung des Juckreizes, Stabilisierung des Haut-Mikrobioms und des Immunpotenzials der Haut, allg. Immunstärkung, Symptomlinderung				

Charakteristik

Die häufigsten Parasiten beim Hund und bei der Katze sind Spulwürmer und Giardien (bis zu einem Viertel der Tiere sind betroffen, bei Jungtieren noch mehr). Spul-, Haken- und Bandwürmer sind auf den Menschen übertragbar. U. a. die folgenden Parasiten kommen vor:

Parasiten

Zecken:

- 20 Arten (am häufigsten: Holzbock, Buntzecke, Braune Hundezecke) können FSME, Borreliose und Babesiose (Hund) übertragen
- Katzen erkranken kaum, obwohl sie befallen werden.

Bandwurm:

- Leben im Darm ihrer Wirte (ernähren sich vom Nahrungsbrei), können einige Meter lang werden und verursachen Verdauungsstörungen und eine Mangelversorgung (Krankheitsanfälligkeit, glanzloses Fell, Verstopfung, Darmverschluss, Bewegungsmüdigkeit etc.)

Flöhe:

- Am häufigsten ist der Katzenfloh, der auch Hunde und Menschen befällt. Der Floh ernährt sich vom Blut des Wirtes, nur ein kleiner Bruchteil der Flöhe einer Befallsstelle sind ausgewachsen, der Großteil besteht in Eiern.
- allergische Reaktion: Dermatitis bei Hund und Katze mit folgender Wundinfektion, Übertragung anderer Parasiten (Milben, Bandwurm) und von Bakterien.
- der Katzenfloh überträgt sich nicht auf den Menschen

Milben:

- Leben in tierischer oder pflanzlicher Nahrung und im Wirtstier auf dem Fell und der Haut, wo sie sich vom Blut oder anderen Körperflüssigkeiten ernähren. Unterarten wie z. B. die Ohrmilbe besiedeln gezielt nur ausgewählte Areale.
- Räudemilbe bei Katzen beginnt am Kopf und befällt später auch die Pfoten und Gelenke, dann den ganzen Körper. Sie kann einen schweren Verlauf nehmen (Juckreiz, Haarausfall, Krustenbildungen etc. bis hin zu tödlichem Verlauf)

Charakteristik

Spulwurm:

- befällt den Darm von Hunden (Hundespulwurm) und Katzen (Katzenspulwurm), aber auch Menschen, Füchse und Vögel u. a.
- Symptome sind Erbrechen, Durchfall und/oder Verstopfung, Mangelernährung, Anämie, Apathie. Häufig ist der Bauch aufgetrieben (Wurmbruch).

Anzeichen

- Juckreiz am After
- Durchfall, Erbrechen, Verstopfung, evtl. „Wurmbruch“ (Aufblähungen)
- Gewichtsverlust und Appetitmangel
- stumpfes Fell und andere Mangelerkrankungen


Ursachen

- Mangelnde Hygiene, warmes Wetter bei Zecken, rohes Fleisch, Kontakt mit befallenen Tieren u. a.

Begleittherapie

- Verbesserung der Hygiene (Jahreszeiten orientiert)
- Behandlung der Sekundärinfektion und Juckreiz stillen
- Allergene beseitigen (z. B. Flöhe)
- Evtl. Umstellung der Ernährung, evtl. Zugabe essentieller Fettsäuren (eher Linolsäure, weniger Omega-3-Fettsäuren)
- Bandwurm: Entwurmung, weniger rohes Fleisch
- Homöopathie: Abrotanum D 3 - D 30 gegen Abmagerung, Nux vomica
- Komplexmittel: Nux vomica Homaccord Amp., Mucosa comp. Amp.



Therapie	Dosierung		Programm		
Empfehlung	70 mW – 3:00 (min:sec) 7.35 J		FI-Band TRANSCRANIUM		
Areal	lokal  über dem Okziput (Stammhirn) und den Schläfen				
Alternativen	Dosisspektrum		Einzelfrequenz	Sweep	FI-Band
	Hund	Katze			
	2-8 J	2-4 J	<ul style="list-style-type: none">• 40 Hz• SOL 7• NE, NG	THETA ALPHA	LYMPH NERV
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• DD: chronische Schmerzen können ähnliche Symptome zeigen.• Die sog. „Konnektomfrequenz“ bzw. „Bewusstseinsfrequenz“ von 40 Hz hat sich in Humanstudien als sehr effektiv erwiesen. Sie sollte primär und im Wechsel mit dem FI-Band <i>TANSCRANIUM</i> und SOL 7 eingesetzt werden.• Das FI-Band <i>LYMPH</i> sollte zusätzlich bei jeder oder bei jeder zweiten Behandlung über dem gesamten Kopfareal und entlang der abführenden Lymphbahnen am Hals in niedriger Dosierung als Step 2 der Behandlung hinzugenommen werden. Die mangelnde Lymphbewegung im Schädel fördert bei zerebralen Degenerationsprozessen die Ablagerung der Plaques.• Wichtig ist der regelmäßige, moderate Einsatz und eine genaue Beobachtung, wie gut die Laserimpulse verarbeitet werden und wie viel „Entrainment“ im Einzelfall angemessen ist.• Die regelmäßige Nachtherapie in Form von „Kuren“ in monatlichen Abständen wird empfohlen.				
Effekt	<ul style="list-style-type: none">• Lasertherapie kann die degenerativen Prozesse im Gehirn sehr positiv beeinflussen. Es kommt zu einem Abbau der ursächlichen Plaques (u. a. Beta Amyloid) und einer Förderung der Lymphbewegung des Gehirn mit vermehrtem Abtransport von Abfallprodukten des Stoffwechsels. Auch die Wirkung der sog. „Konnektomfrequenz“ ist in ersten Studien dokumentiert worden.• Der Regenerationsprozess kann sich durchaus schnell und eindrücklich zeigen. Er kann sich jedoch über die Zeit wieder zurückbilden. Deswegen sind regelmäßige Kuren wichtig, um die grundsätzlich ablaufende Degeneration zu managen.				

Charakteristik

Auch bei Hunden und Katzen gibt es Symptome einer senilen Demenz mit Beeinträchtigungen der kognitiven Fähigkeiten und Änderungen des Verhaltens. Beim Hunde-Alzheimer kommt es wie beim Menschen zu degenerativen Ablagerungen von u. a. Beta-Amyloid-Plaques im Gehirn. Die Prävalenz bei älteren Hunden liegt bei etwa einem Drittel, sodass die Altersdemenz eine häufige Störung darstellt.

• Anzeichen

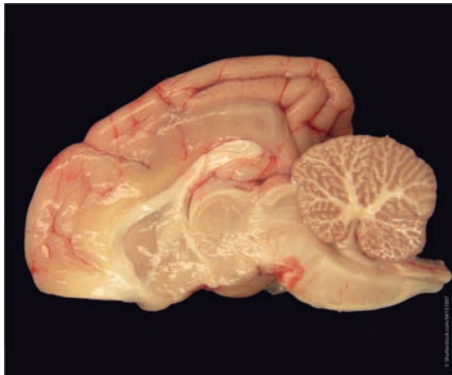
- Desorientiertheit, ziellose Bewegung, Nicht-Erkennen von bekannten Menschen, Verwirrtheit, Nicht-Erkennen bekannter Kommandos u. a.
- Veränderungen des Schlaf-Wach-Rhythmus mit vermindertem Nachtschlaf und häufigem Einschlafen tagsüber, Wechsel zwischen übermäßigem Schlaf und Insomnie, Stresssymptome bei Dämmerung u. a.
- Verminderung der Stubenreinheit und/oder falsche Signale, sich entleeren zu müssen.
- Interessensminderung: weniger Zuwendung zum Halter, weniger Interesse an Spiel und Aktivität, weniger Freude beim Eintreffen bekannter Menschen etc.

• Ursachen

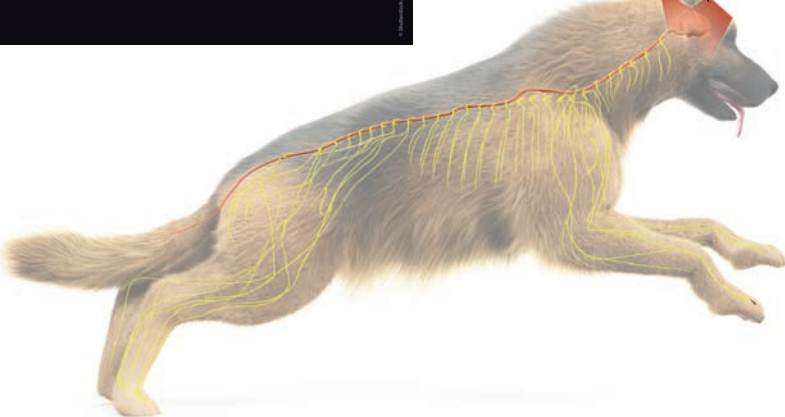
- Degenerative Veränderungen im Gehirn

Begleittherapie

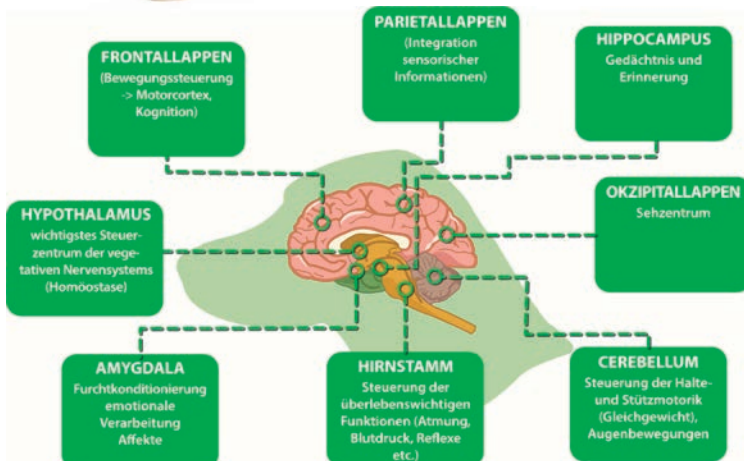
- Ghee dem Futter zugeben
- Verhaltenstherapie (mentales Training durch moderate neue Lernanforderungen)
- Spezialfuttermittel (z. B. Coenzym Q10, Antioxidantien)
- Medikamente




Frontallappen
cerebraler Kortex
Okzipitallappen
Kleinhirn



© Shutterstock.com/1544596679



© Shutterstock.com/1338428174

Therapie	Dosierung		Programm		
Empfehlung	50 mW – 2:40 (min:sec) 4 J		ALPHA-Sweep		
Areal	systemisch  über der Stirn, dem Solarplexus, der Spindel u. a.				
Alternativen	Dosisspektrum		Einzel Frequenz	Sweep	FI-Band
	Hund	Katze			
	4-6 J	1-2 J	<ul style="list-style-type: none">• Alpha• SOL 1, N B	THETA	INNER CENTER PSYCHE
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Man wählt verschiedene Tore und beobachtet, über welchem die Behandlung am besten angenommen wird.• Wenn Schmerzen die Ursache sind, mit FI-Band <i>PAIN</i> und/oder <i>NERV</i> etc. behandeln.• Handelt es sich um eine manifeste Angststörung, also nicht nur um eine situationsbedingte Ängstlichkeit (z. B. die Sylvesterangst), müssen zusätzlich verhaltens- und spieltherapeutische Methoden zum Einsatz kommen. Dabei kann die Lasertherapie hervorragend begleiten.• Wenn Auslöser und Zeitpunkt bekannt sind, beginnt man mit der Therapie am besten bis zu drei Wochen vorher (regelmäßig alle 2-3 Tage).				
Effekt	Das Alpha-Sweep wirkt sofort beruhigend und entstressend und kann die Angstbereitschaft vor bevorstehenden angstauslösenden Situationen deutlich abmildern.				

Charakteristik

Auch Tiere haben starke Gefühle und auch bei Tieren ist die Angst eine Hauptemotion. Die chronische Angstbereitschaft, also eine Angststörung, kommt bei Hunden sehr häufig vor.

Anzeichen

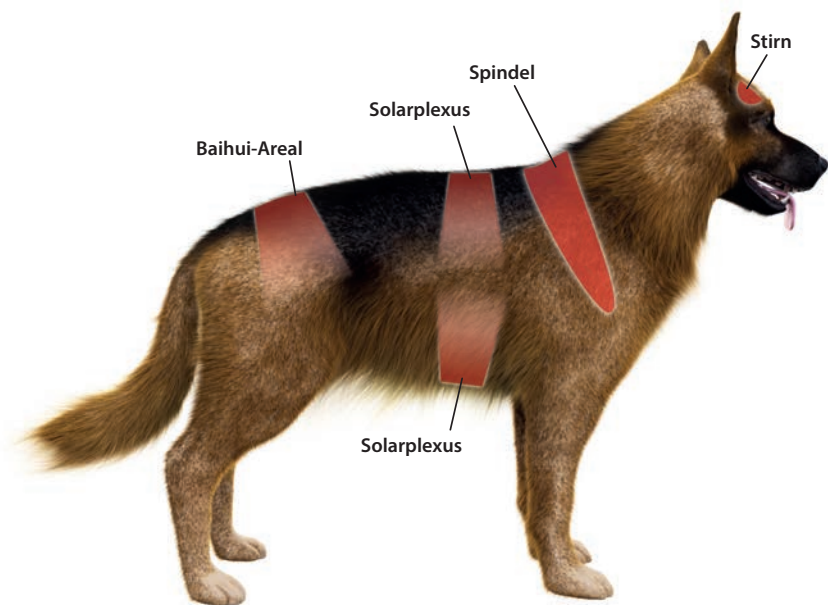
- Nervosität, Schreckhaftigkeit, häufiges Wasserlassen, Orientierungslosigkeit, häufiges Hecheln und Abschlucken (trockener Hals), Zittern, Ignorieren von Leckerlies, Zerstörungswut (Kauen und Nagen an der Einrichtung), Bellen und Heulen, flüssiger Kot

Ursachen


- Es gibt natürlicherweise viele Ursachen (Trennung, Stress, Sylvester, Tierarzt, Konkurrenz, Gewitter, unbekannte Personen u. a.), Deprivation (besonders beim Jungtier)

Begleittherapie

- Gegenkonditionierung, Desensibilisierung, Spiel- und Verhaltenstherapie
- Geruchsstoffe der Säugeperiode



© Shutterstock.com/147245160

Therapie	Dosierung		Programm		
Empfehlung	70 mW – 1:30 (min:sec) 3.67 J		FI-Band INTERFERENCE		
Areal	lokal  über der Narbe				
Alternativen	Dosisspektrum		Einzelfrequenz	Sweep	FI-Band
	Hund	Katze			
	2-5 J	1-3 J	<ul style="list-style-type: none">• N A, N B, N F, N E• Je nach Lokalisation evtl. Organfrequenzen	ALPHA	REGENERATION NERV
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Zu Beginn werden die Störherde im Narbenverlauf (meist klar markierte Zonen im Gesamtgewebe der Narbe) mit Hilfe des RAC/VAS detektiert: NA mit 10 mW (niedrige Leistung = Diagnosemodus). Danach wird das komplette Narbengewebe gelasert. Die Übergänge zwischen Narbengewebe und normalem Gewebe werden dabei überstrichen, um die Reintegration des (biophysikalisch wie etwa durch eine veränderte elektrische Leitfähigkeit etc.) isolierten Gewebes zu fördern.• Nachbeobachtung: Auch wenn starke Störzonen aufgelöst sind, sollte das veränderte Narbengewebe mit dem Laser immer einmal wieder vitalisiert werden.• Auch alte Narben sprechen auf eine Lasertherapie an!• Meridiandurchtrennung: Durchtrennt die Narbe einen Meridianverlauf, macht es Sinn, die energetische Leitung mit der Laserakupunktur wiederherzustellen.• Preconditioning bei OP ist ist das A und O, um dem Entstehen von Störherden vorzubeugen: Es wird direkt vor der OP und im Anschluss behandelt.				
Effekt	<ul style="list-style-type: none">• Bei starken Narben-Störfeldern kann bereits eine Behandlung starke Effekte auslösen. Diese können auch unerwartete Änderungen beinhalten.• Ob eine Behandlung ausreicht oder mehrer Male und in verschiedenen großen Abständen nachtherapiert werden muss, ist nicht vorhersehbar. Jede Narbe sollte (nach Tagen, einer Woche und auch nach Monaten) nachgetestet werden.				

Charakteristik

Nach der Zerstörung des Kollagenetzes der Haut durch Trauma oder Operation bildet sich ein Ersatzgewebe (Fibrose), in welchem das Kollagen nicht mehr wie ursprünglich verflochten ist. Eine blockierte oder schlechte Wundheilung führt zu auffälligen Narben mit Hautatrophien, Keloiden, Kontrakturen und evtl. chronischen Schmerzen. Narben können aber auch unabhängig vom ästhetischen Aspekt Störherde darstellen, welche die Funktionsfähigkeit von Umgebungsstrukturen beeinträchtigen oder auch über eine Fernwirkung häufig schwer zuzuordnende Symptome hervorrufen.

Anzeichen

- Hypertrophie, Atrophie, Keloidbildung
- Kontraktur
- Schmerz

Ursachen

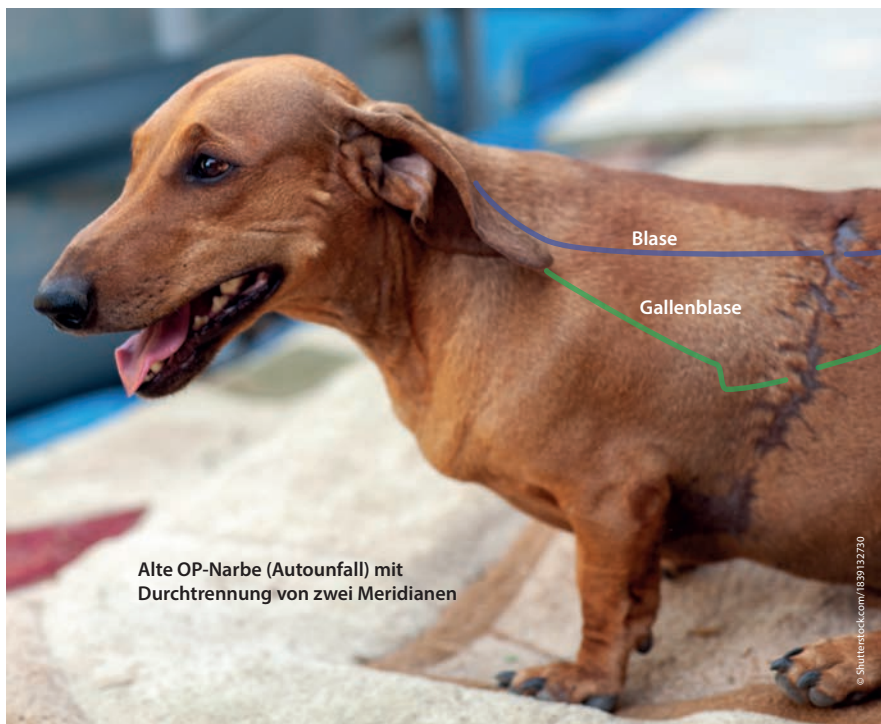
- schlechte Wundheilung (Immunstatus, Diabetes, schlechte Wundversorgung und -hygiene etc.)

Begleittherapie

- Silicea-Salbe



Entstörung einer Kastrationsnarbe (2-malige Lasertherapie)



Alte OP-Narbe (Autounfall) mit
Durchtrennung von zwei Meridianen